



Fraktion Freie Wähler Aschheim/Dornach, Münchner Str. 8, 85609 Aschheim

Gemeinde Aschheim
Herrn 1. Bürgermeister Thomas Glashauser
Saturnstraße 48

85609 Aschheim

Aschheim, 27. Oktober 2020

DRINGLICHKEITSANTRAG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Glashauser,

anbei erhalten Sie folgenden Antrag der Fraktion Freie Wähler Aschheim/Dornach mit der dringenden Bitte den Antrag in der Gemeinderatsitzung am 29. Oktober 2020 zu behandeln. Wir bitten den Antrag und die Anlagen umgehend an das Gremium und Verwaltung zu verteilen.

Dringlichkeits-Antrag

**a) Der Gemeinderat Aschheim beschließt die Beschaffung
Mobiler Luftreiniger mit H14-HEPA-Filter für**

- Klassenzimmer und Lehrerzimmer Grundschule Aschheim
- Betreuungsräume und ggf. Erzieherräume in Hort und Mittagsbetreuung
- Gruppenräume und ggf. Erzieherräume in den gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen

Die Verwaltung klärt mit Hilfe der Einrichtungs-Leitungen den Bedarf.

**b) Der Gemeinderat Aschheim beschließt die Prüfung des Einsatzes und
Finanzierungsmöglichkeiten für o.g mobile Luftreiniger mit H14 Hepa Filter** auch für unsere Zwecksverbandsschulen wie Mittelschule Kirchheim, Realschule Aschheim und Gymnasium Kirchheim.

**c) Der Gemeinderat Aschheim beschließt die Prüfung des Einsatzes und
Finanzierungsmöglichkeiten für o.g mobile Luftreiniger mit H14 Hepa Filter** auch für ggf. sinnvolle Räume der Gemeindeverwaltung.

Fraktion Freie Wähler Aschheim/Dornach
Fraktionsvorsitzender Eugen Stubenvoll, stellvertretender Fraktionsvorsitzender Günter Sassmann,
2. Bürgermeister Robert Ertl, Sepp Lausch, Sabine Freser-Specht, Heinrich Broda, Fritz Trautmannsberger



Fraktion Freie Wähler Aschheim/Dornach, Münchner Str. 8, 85609 Aschheim

Begründung:

Wie bereits anlässlich der Bürgerversammlung als Unterstützungsappell an Herrn 1. Bürgermeister und stellv. Landrat gerichtet, besteht die umgehende Notwendigkeit für unsere Kinder bessere Hygienebedingungen zu schaffen auch unabhängig von Förderungen, die wir nachgehend ebenfalls kurz beleuchten.

Wir dürfen auch auf die dringenden Appelle in der Bürgerversammlung zur Aufhebung der Maskenpflicht für Grundschüler verweisen, die sich durch technische Maßnahmen, wie hier beantragt, ggf. vermeiden lassen. Das Vorgehen, Möglichkeiten und die Umsetzung ist seitens der Verwaltung mit den zuständigen Behörden zu klären.

Die Dringlichkeit zur sofortigen Behandlung ergibt sich aus

- den derzeit drastisch steigenden Corona-Infektionszahlen in Bund, Land und Kreis,
- der eingeführten Maskenpflicht auch für Grundschüler,
- der kalten Jahreszeit die eine übliche Lüftung schwer und nur mit Einschränkungen zulässt

Antragsbegründung:

Mit dem Einsatz von **zertifizierten und geeigneten** mobilen Luftreinigungsgeräten kann der Infektionsschutz im Schul- und Betreuungsbetrieb verbessert werden und die Gefahr von Kindergarten-, Hort und Schulschließung ersparen, sowie die Vorschrift von Masken für Grundschüler im Unterricht ggf. unnötig machen.

Der Einsatz von Luftreinigern in Herbst und Winter, gegenüber anderer Techniken (z.B. Lüften), stellt die derzeit sicherste bekannte Maßnahme dar, um die Aerosolbelastung und die resultierende Virenbelastung in Räumen mit vielen Personen und ohne einhaltbaren Mindestabstand, zu reduzieren.

In der Anlage findet sich dazu eine Studie der Bundeswehr Uni München Neuherberg, auf die auch stellv. Landrat Otto Bußjäger bei der Bürgerversammlung hinwies.

- 1) Das Förderprogramm des Bundes für Luftreinigungsgeräte ist für uns kurzfristig nicht nutzbar, da dies erhebliche Baumaßnahmen erfordert, Genehmigungswege einzuhalten sind und für Umrüstungen erhebliche Kosten zu erwarten sind. Eine Umsetzung ist ggf. erst in 2-3 Jahren möglich.
Gleichwohl empfehlen wir im Rahmen der anstehenden Schulneubauten diese Fördermöglichkeit zu prüfen.

Fraktion Freie Wähler Aschheim/Dornach

Fraktionsvorsitzender Eugen Stubenvoll, stellvertretender Fraktionsvorsitzender Günter Sassmann,
2. Bürgermeister Robert Ertl, Sepp Lausch, Sabine Freser-Specht, Heinrich Broda, Fritz Trautmannsberger



Fraktion Freie Wähler Aschheim/Dornach, Münchner Str. 8, 85609 Aschheim

- 2) Das Förderprogramm des Landes Bayern fördert nur mobile Luftreinigungsgeräte für Klassenzimmer die nicht gut belüftbar sind, zB weil man die Fenster nur teils öffnen kann.
Dies geht am tatsächlichen Bedarf leider weit vorbei, da es bereits jetzt Meldungen gibt, dass es in der nun beginnenden, kalten Periode bereits schwer ist die Lüftungsvorgaben einzuhalten und die Kinder in den Klassenzimmern bereits frieren, gerade wenn die Fenster ganz geöffnet werden (was ja nötig ist). Querlüften ist nur teils möglich.
Falls diese Fördermöglichkeit für Teile der zu ermittelnden Klassen- und Betreuungs-Räume zutrifft, soll diese Förderung natürlich vorrangig in Anspruch genommen werden.
- 3) Für alle in Frage kommenden Räume sehen wir kein Förderprogramm für mobile Luftreinigungsgeräte das umfassend und schnell greift. Wir sehen deshalb die Finanzierung aus Mitteln der Gemeinde Aschheim als dringend und unabdingbar an. Wir sind uns absolut sicher dass dieses Investment in unsere Kinder der richtige Weg ist für die bestmögliche Gesunderhaltung und um gute Bildungs- und Betreuungsvoraussetzungen zu schaffen.
- 4) Eben erreicht uns noch die neue Info dass man im Landratsamt München bereits mobile Luftreinigungsanlagen zum Virenschutz getestet hat, diese Information wäre zur Bürgerversammlung hilfreich gewesen, waren aber offenbar nicht bekannt.
Der Kreisausschuss hat den Erwerb o.g. mobiler Luftreinigungsgeräte für die kreiseigenen Schulen und belastete Räume im Landratsamt offenbar am 27.10.2020 beschlossen. Weiter kann man dem Pressebericht entnehmen:
„Parallel stellt der Landkreis in Aussicht, die Kosten für Luftfilter und CO2-Sensoren auch an weiterführenden Zweckverbandsschulen zu übernehmen. Nach einem entsprechenden Beschluss der Mitgliedsgemeinden, ihre Realschule oder das Gymnasium aufzurüsten, würde man in Vorleistung treten.“
Dies dürfte für unseren Prüfantrag Teil b) eine gute Möglichkeit der Finanzierung sein, die Mittelschule sollte man jedoch mit betrachten.

Fraktion Freie Wähler Aschheim/Dornach

Fraktionsvorsitzender Eugen Stubenvoll, stellvertretender Fraktionsvorsitzender Günter Sassmann,
2.Bürgermeister Robert Ertl, Sepp Lausch, Sabine Freser-Specht, Heinrich Broda, Fritz Trautmannsberger



Fraktion Freie Wähler Aschheim/Dornach, Münchner Str. 8, 85609 Aschheim

Kosten aus Dringlichkeitsantrag Teil a) (Eigenbeschaffung Gemeinde):

60 Geräte zu je 5.000 Euro brutto wären 300.000 Euro brutto die aus Haushaltsmitteln bereitzustellen sind. Genauere Kosten lassen sich erst ermitteln wenn der Bedarf und Stückkosten bekannt sind. Es ist zu prüfen inwieweit wir mit finanzieller Unterstützung aus dem Landkreis oder Landtag rechnen können, jedoch darf dies, für die umgehende qualifizierte Beschaffung geeigneter Geräte, keine Verzögerung bedeuten.

Kosten aus Dringlichkeitsantrag Teile b) und c)

Sind im Rahmen der Prüfung zu ermitteln, ggf. mit dem Landkreis zu klären.

Wir bedanken uns für die dringliche Behandlung am 29.10.2020, hilfsweise ist der Antrag ggf. in einer Sondersitzung zu behandeln da wir eine Behandlung am 19.11.2020 als zu spät erachten, um noch in 2020 eine Wirkung zu erzielen.

Mit freundlichen Grüßen

Eugen Stubenvoll

stellvertretend für die Fraktion Freie Wähler Aschheim/Dornach

Anlagen

Studie der Bundeswehr Uni München Neuherberg zu Konzepten im Schulunterricht

Presse-Info aus dem Merkur vom 27.10.2020

Fraktion Freie Wähler Aschheim/Dornach
Fraktionsvorsitzender Eugen Stubenvoll, stellvertretender Fraktionsvorsitzender Günter Sassmann,
2. Bürgermeister Robert Ertl, Sepp Lausch, Sabine Freser-Specht, Heinrich Broda, Fritz Trautmannsberger